

**Gemeinde Baidt**



# Sterbefall in der Familie

**Ratgeber  
für  
Hinterbliebene**

## **Inhalt des Ratgebers**

### **A. Vor der Bestattung**

- |      |  |           |
|------|--|-----------|
| I.   | Sterbefall zu Hause + Anmeldung und<br>Vorbereitung der Bestattung | Seite 1-3 |
| II.  | Sterbefall im Krankenhaus  | Seite 4   |
| III. | Sterbefall im Heim   | Seite 4   |
| IV.  | Nicht natürlicher Tod  | Seite 5   |
| V.   | Feuerbestattung  | Seite 5   |

### **B. Nach der Bestattung**

- |       |                            |         |
|-------|----------------------------|---------|
| VI:   | Rentenantrag               | Seite 6 |
| VII.  | Nachlassgericht/ Erbschaft | Seite 6 |
| VIII. | Sonstiges                  | Seite 7 |

### **C. Adressen und Telefonnummern**

Seite 8-9

### **D. Sterbefall am Wochenende**

Seite 11

## **A. Vor der Bestattung**

### **I. Sterbefall zu Hause**

#### **1. Benachrichtigung des Arztes**

Benachrichtigen Sie den Hausarzt oder den ärztlichen Notdienst (Wochenende, Feiertag). Er stellt die Todesbescheinigung und den Leichenschauschein aus.

#### **2. Anzeige beim Standesamt**

Gehen Sie mit den Bescheinigungen des Arztes spätestens an dem Werktag, der dem Todestag folgt zu dem für den Sterbeort des Verstorbenen zuständigen Standesamt und zeigen Sie den Sterbefall persönlich an. Bringen Sie Ihren Personalausweis/Reisepass, die Todesbescheinigung und den Leichenschauschein sowie folgende erforderliche Urkunde der/ des Verstorbenen zur Anzeige eines Sterbefalles mit.

- Verheiratete Personen: Abschrift vom Familienbuch und Ausweis
- Verwitwete Personen: Abschrift vom Familienbuch mit Sterbeeintrag und Ausweis
- Geschiedene Personen: Abschrift vom Familienbuch mit Scheidungsvermerk und Ausweis
- Ledige Personen: Abschrift vom Familienbuch der Eltern oder Geburtsurkunde und Ausweis

Sämtliche Mitteilungen an amtliche Stellen, erfolgen durch den Standesbeamten des Sterbeortes.

#### **Zur Anzeige des Sterbefalles sind in nachstehender Reihenfolge verpflichtet:**

- Das Familienoberhaupt
  - Derjenige, in dessen Wohnung sich der Sterbefall ereignet hat
- Jede andere Person, die beim Tod zugegen war, oder von dem Sterbefall aus eigenem Wissen unterrichtet ist (auch Bestattungsunternehmen)

## **Vom Standesamt erhalten Sie folgende zweckgebundene Sterbeurkunden**

- Für die Krankenkasse (Sozialversicherung)
- Für die kirchliche Bestattung
- Für Rentenzwecke

Sofern Sie weitere Urkunden benötigen (Versicherungen usw.) sollten Sie dies beim Standesamt angeben.

## **3. Anmeldung und Vorbereitung der Bestattung**

### **➤ Abstimmung mit der Friedhofsverwaltung**

Bei der Friedhofsverwaltung der Gemeinde ist die Bestattung unverzüglich am ersten Werktag nach Eintritt des Todes anzumelden. Die Gemeinde unterhält einen Friedhof. Über die Bestattungsmöglichkeiten, Gebühren und den Ablauf der Bestattung informiert Sie die Friedhofsverwaltung.

### **➤ Abstimmung mit dem Pfarramt**

Wenden Sie sich bitte, wenn eine kirchliche Bestattung gewünscht wird, an den jeweiligen Pfarrer, im persönlichen Gespräch wird auch der Ablauf der Bestattung besprochen. Neben dem organisatorischen Ablauf der Bestattung führen die Pfarrer auch „seelsorgerische Gespräche“ durch. Eine Bescheinigung des Standesamts über den Sterbefall oder eine Sterbeurkunde ist beim Pfarramt abzugeben.

### **➤ Beauftragung eines Bestatters**

Die Besorgung, die Einbettung in den Sarg und die Überführung des/ der Verstorbenen zur Aussegnungshalle erledigt ein Bestatter.

### **➤ Anzeige in der Zeitung**

Setzen Sie sich mit der Anzeigenabteilung Ihrer Zeitung (z. B. Schwäbische Zeitung Ravensburg) in Verbindung und geben Sie die Todesanzeige auf. Denken Sie an den Anzeigenschluss.

➤ **Dankbezeugungen/ Danksagung nach der Beerdigung/  
Trauerfeier**

Wegen der Veröffentlichung einer Danksagung wenden Sie sich ebenfalls an die Anzeigenabteilung Ihrer Zeitung.

➤ **Benachrichtigung von Verwandten und Bekannten**

Es ist üblich, Angehörige, Freunde, Arbeitgeber usw. des/ der Verstorbenen vom Tod zu benachrichtigen und über den Beerdigungstermin zu informieren. Geben Sie ggf. den Totenbrief bei einer Druckerei rechtzeitig in Auftrag. Es empfiehlt sich, frühzeitig eine Auflistung über die zu benachrichtigenden Personen anzulegen.

➤ **Blumenschmuck**

Wenden Sie sich an Gärtnereien und Blumengeschäfte für die Bestellung von Sarggestecken, Kränzen, gedruckten Kranzschleifen und sonstigen Blumen-schmuck.

➤ **Ablauf der Trauerfeier/ Bestattung**

Die Bestattung beginnt – je nach Absprache mit dem Pfarrer – in der Kirche oder in der Aussegnungshalle im Friedhof. Der Pfarrer oder ein von Ihnen beauftragter Trauerredner hält die Ansprache. Anschließend erfolgen in der Aussegnungshalle ggf. die Nachrufe, die nach Möglichkeit dem Pfarrer vorher angekündigt werden. Der/ die Verstorbene wird dann auf den letzten Weg zur Grabstätte begleitet; dann erfolgt die Bestattung.

## **II. Sterbefall im Krankenhaus**

### **1. Todesbescheinigung vom Krankenhaus**

Die Todesbescheinigung und der Leichenschauschein werden im Krankenhaus ausgestellt und bei der Krankenhausverwaltung hinterlegt. Die Krankenhausverwaltung füllt die schriftliche Todesanzeige aus.

### **2. Anzeige beim Standesamt**

siehe Ziffer I.2

Erforderliche Urkunden zur Anzeige eines Sterbefalls

Die Überführung des/der Verstorbenen zur Aussegnungshalle des Beerdigungsortes ist erst möglich, wenn der Beurkundungsvermerk des Standesamts auf der Todesbescheinigung angebracht ist.

## **III. Sterbefall in Heim, Pflegeheim bzw. Altersheim**

### **1. Benachrichtigung des Arztes**

Diese Aufgabe erledigt der Heimleiter

### **2. Anzeige beim Standesamt**

Neben den Angehörigen kann der/ die Heimleiter(in) den Sterbefall beim Standesamt anzeigen. Eine Absprache der Angehörigen mit dem/ der Heimleiter(in) ist notwendig.

Siehe Ziffer 1.2

Erforderliche Urkunden zur Anzeige eines Sterbefalls

#### **IV. Nicht natürlicher Tod**

Liegt eine nicht natürliche Todesursache vor oder wird dies vermutet, so z.B. bei Freitod oder ungeklärter Unfallursache, muss die Kriminalpolizei eingeschaltet werden. Die erforderlichen Urkunden (s. Ziff. 1. 2.) sind der Kriminalpolizei auszuhändigen. Zur Bestattung ist die Freigabe des/der Verstorbenen durch die Staatsanwaltschaft notwendig. Die Staatsanwaltschaft veranlasst, die Eintragung beim Standesamt des Sterbeortes. Die Urkunde und Bescheinigungen können dann bei diesem Standesamt abgeholt werden. Die weitere Abfolge ist gleich wie beim Todesfall zu Hause.

#### **V. Feuerbestattung**

Zum Zwecke der Feuerbestattung ist beim Standesamt des Sterbeorte eine Unbedenklichkeitsbescheinigung zu beantragen, die zusammen mit einer zusätzlichen Sterbeurkunde und der Todesbescheinigung der Verwaltung dem Krematorium vorzulegen ist.

##### **➤ Ablauf der Trauerfeier/ Beisetzung der Urne**

Die Beisetzung beginnt – je nach Absprache mit dem Pfarrer – in der Kirche oder in der Aussegnungshalle im Friedhof. Der Pfarrer oder ein von Ihnen beauftragter Trauerredner hält die Ansprache. Anschließend erfolgen in der Aussegnungshalle ggf. die Nachrufe, die nach Möglichkeit dem Pfarrer vorher angekündigt werden. Der/ die Verstorbene wird dann im Anschluss an die Trauerfeier vom beauftragten Bestattungsunternehmen abgeholt und zum Krematorium gefahren. Die Urne wird zu einem späteren Zeitpunkt auf Anforderung der Friedhofsverwaltung beigesetzt. Die Angehörigen werden über den Zeitpunkt der Beisetzung von der Friedhofsverwaltung unterrichtet und können teilnehmen.

## **B. Nach der Bestattung**

### **VI. Rentenantrag**

Bei Rentenbezug des Verstorbenen ist der Tod dem Postrentendienstzentrum in 86135 Augsburg mitzuteilen. Eine Sterbeurkunde (Rentenzwecke) ist beizufügen. Der Entsprechende Vordruck für diese Mitteilung ist beim Postamt oder Ortsbehörde für Arbeiter- und Angestelltenversicherung erhältlich. Die Mitteilung beinhaltet auch den Antrag auf Vorschusszahlung an die Witwe/ den Witwer. Folge ist, dass die bisherige Rente weitere drei Monate in voller Höhe ausgezahlt wird. Grundsätzlich ist innerhalb dieser drei Monate der eigentliche Witwen/ Witwer/ oder Halbwaise/ Waisenrentenantrag zu stellen. Bei der Ortsbehörde für Arbeiter- und Angestellte wird der Antrag nach vorheriger Terminabsprache ausgefüllt.

Angehörige von Landwirten/innen stellen den Antrag beim zuständigen Landwirtschaftsamt.

Angehörige von Pensionsempfänger/innen schicken eine Sterbeurkunde unter Angaben der Personalnummer an die Stelle, die Pensionszahlungen leistet. Die Personalnummer steht in der Regel auf dem Überweisungsbeleg.

Weitere Auskünfte erteilt die Ortsbehörde unter der Tel.Nr. 07502/9406 15.

### **VII. Nachlassgericht / Erbschaft**

Das Nachlassgericht beim für den Wohnort des/ der Verstorbenen zuständigen Notariat erhält vom Standesamt eine Benachrichtigung über den Sterbefall. Es ist Aufgabe des Nachlassgerichts, die Erben zu ermitteln. Jegliche testamentarische Verfügung des/der Verstorbenen müssen dem Nachlassgericht abgeliefert werden. Sofern ein Testament vorhanden ist, werden die Erben zur Testamentseröffnung vorgeladen. Das Nachlassgericht stellt auf Antrag einen Erbschein aus. Dies ist entbehrlich, wenn die Erbeinsetzung in einem notariellen Testament oder in einem Erbvertrag enthalten ist. Bei Verstorbenen ohne Angehörige ist der Nachlass, soweit erforderlich, durch die Gemeinde, Ortspolizei, zu sichern.

## **VIII. Sonstiges**

### **1. Schusswaffen im Nachlass**

Werden im Nachlass eines Verstorbenen Waffen vorgefunden, ist der Erbe berechtigt, diese Waffen zu übernehmen, wenn der Verstorbene zum Besitz der Waffe berechtigt war. Innerhalb eines Monats nach Antritt des Erbes muss der Besitz der Waffen beim Landratsamt Ravensburg, Ordnungsamt, angezeigt und eine Waffenbesitzkarte beantragt werden.

### **2. Kosten im Zusammenhang mit der Bestattung**

Die Banken begleichen Rechnungen, die im Zusammenhang mit dem Sterbefall angefallen sind, auch ohne Erbschein vom Konto des Verstorbenen.

## **C. Adressen und Telefonnummern**

### **Gemeinde Baidt**

Marsweilerstraße 4

88255 Baidt

☎: 07502/9406-0

📠: 07502/9406-18

E-mail: [Info@baidt.de](mailto:Info@baidt.de)

### **Standesamt**

Frau Kuch

☎: 07502/9406-15

E-mail: [Susanne.Kuch@baidt.de](mailto:Susanne.Kuch@baidt.de)

### **Friedhofsverwaltung**

☎: 07502/9406-11

Herr Plangg

E-mail: [Walter.Plangg@baidt.de](mailto:Walter.Plangg@baidt.de)

## **Kirchen (katholisch und evangelisch)**

### **Katholische Kirche (St. Johannes Baptist)**

Dekan Heinz Leuze

Pfarramt: Thumbstraße 55

88255 Baiendt

Pfarramtssekretärin Frau Dettling

☎:07502/1349

☎ :07502/1278

### **Evangelische Kirche**

Pfarrer Eberhard Seyboldt

Pfarramt: Öschweg 32

88255 Baienfurt

☎:0751/43656

## **Polizei**

Polizeiposten Baienfurt

Ravensburger Straße 3

88255 Baienfurt

☎:0751/49897

## **Krankenhäuser**

Städtisches Krankenhaus

„14 Nothelfer“

Ravensburger Straße 39

88250 Weingarten

☎:0751/406-0

☎:0751/406-240

Oberschwaben Klinik

Heilig-Geist-Spital

Bachstraße 57

88212 Ravensburg

☎:0751/889-0

Oberschwaben Klinik

St. Elisabeth

Elisabethenstraße 15

88212 Ravensburg

☎:0751/87-0

Nachlassgericht

Notariat Weingarten  
St.-Longinus-Straße 9  
88250 Weingarten

☎:0751/56151-0

### **Krematorium**

Stadtverwaltung Lindau  
-Friedhofsverwaltung-  
Ludwig-Kick-Straße 49  
88131 Lindau-Aeschach

☎:08382/78040

**Landratsamt Ravensburg**  
Friedenstraße 6  
88212 Ravensburg

☎:0751/85-0  
☎:0751/85-383

**Rentendienstzentrum Augsburg**  
Postfach 10 00 31  
86135 Augsburg

☎:0821/318-3909

### **Zeitung:**

Schwäbische Zeitung Ravensburg  
Gartenstraße 33  
88212 Ravensburg

☎:0751/885-0  
☎:0751/885-160

Auswärtiger Bestattungsunternehmer  
Siehe Branchen- oder Telefonverzeichnis

## **D. Sterbefall am Wochenende:**

Es ist nicht notwendig einen Sterbefall bei der Gemeindeverwaltung am Wochenende anzuzeigen. Bitte vereinbaren Sie mit dem Pfarramt einen Termin für die Bestattung. Sollte die Beerdigung bereits am Dienstag erfolgen ist es ausreichend wenn die Gemeindeverwaltung am Montagvormittag darüber informiert wird. Die meisten Bestattungsunternehmer haben einen Schlüssel für die Aussegnungshalle.

Sollten dennoch Fragen und Unklarheiten aufkommen, wenden Sie sich bitte an folgende Personen in der aufgelisteten Reihenfolge:

Herr Plangg, Friedhofsverwaltung	Tel. 07502/912228 + 0160 90541344
Frau Kuch, Standesamt	Tel. 07502/3742
Herrn Buemann, Bürgermeister	Tel. 07529/3252

Herausgeber:  
**Gemeinde Baidt**  
Marsweilerstraße 4  
88255 Baidt  
☎: 07502/9406-0  
E-mail: [info@baidt.de](mailto:info@baidt.de)

Stand:  
**April 2005**